

Staatsarchiv Würzburg, [Historischer Saal 376](#), fol. 108

Fürstbischof von Aschhausen an die beiden Beamten in Oberschwarzach: die Kostenrechnungen zu den Oberschwarzacher Bränden Nr. 12 und 13 sind in Würzburg geprüft worden. Der Zentschreiber hat Gebühren für die Reinschrift von Hinterlassenschaftsinventaren berechnet, die nie in Würzburg angekommen sind. Ebenso ist bei der Bezahlung der „Einspringer“ zuviel gezahlt worden. In Zukunft soll auf die Kosten geachtet werden und die Zentuntertanen („armen leüt“) nicht zu sehr belastet, sondern die Kosten aus dem Vermögen der Hingerichteten beglichen werden. In einem Nachtrag werden die Beamten aufgefordert, ein Verzeichnis der Hingerichteten sowie derjenigen, die Suizid begangen haben, zu überschicken. Konzept, 21. Juni 1618

An
Oberschwarzach

Johann Gottfried

Liebe getreuen, wir haben die bei dem
12. und 13. brandt ufferloffene uncosten
laßen durchsehen und befinden, das
der centschreiber vor die
inventaria so offft zu mundiren
sein gebüer sezt und wirdt doch
deren keinen zu unser canzlei
überschickt. Wan wir dan solches
vor ohnnöttig erachten, die inventur
aber gleichwohl vorzunehmen ein
notturfft ist, alß bevehlhen wir
fürterhin, das vermögen summariter, wie auch die erben oder kinder,
zu berichten. Dan auch mit ver-
ehrung unser ainspringer, alß
dem Peter geschehen, wirdt ein uber-
maß verspüeret. Wöllet also
fürterhin daran sein, das ohnnöttige
uncosten soviel immer möglich
eingezogen und die armen leüt
wider die pillichkeit nicht be-
schwerdt, noch zu clagen verursacht
werden und diese uncossten
von der justificirten vermögen einbringen
und abstatten. Verlassen wir uns
zu geschehen. Datum den 21. Junii 1618.

108r

108v

Auch lieben getreuen, wöllet ein ordenliche
verzeichnus, waß vor manß-
und weibspersohnen bishero
der zauberei wegen in unserm
ampt Stolberg iustificirt sindt
worden, wie auch deren, so sich
selbst ableibig gemacht haben,
verfertigen und zu unser canzlei
überschicken. Verlassen wir
uns zu jeschehen. Ut in literis

den 21. Junii 1618

Transkription: Robert Meier, www.hexen-in-wuerzburg.de (2024)
CC BY-NC 4.0